

Wartungsvertrag für Heizungsanlagen

zwischen

(Name)

(Straße) □

(Ort)

(Telefon) □

(nachstehend als Auftraggeber bezeichnet)

wird nachstehender Wartungsvertrag für

Heizkessel

Brenner

Regelung / Steuerung
abgeschlossen.

Zu wartende Anlage: Heizkessel

Fabrikat

Typ

Leistungsbereich _____ bis _____ kW

Herstellnummer

Herstelljahr

Zu wartende Anlage: Regelung / Steuerung

Fabrikat

Typ

Herstellnummer

Herstelljahr

Zu wartende Anlage

Fabrikat

Typ

Herstellnummer

Herstelljahr

□

1.0. Die Überprüfung, Wartung und Reinigung der vertraglich festgelegten Anlagenteile der vorbezeichneten Anlage wird einmal jährlich vor Beginn der Heizperiode durch-

geführt, sofern keine öftere Wartung vereinbart wird.

Besondere Vereinbarung: _____ -jährlich.

□

2.0. Die Wartungsarbeiten umfassen den in den beigelegten Wartungs-Checklisten festgelegten Umfang und beziehen sich nur auf die oben aufgeführten Anlagenteile.

Um Anlagenausfällen vorzubeugen, erfolgt teilweise eine progressive Wartung unter Austausch von verschleißabhängigen Anlagenteilen gegen Ersatzteile in einem nach

Erfahrung festgelegten Rhythmus.

3.0. Der Pauschalpreis für die im einzelnen vereinbarten und nach den Wartungs-Checklisten durchzuführenden Wartungsarbeiten beträgt für:

Heizkessel EUR _____ zuzügl. MwSt.

Brenner EUR _____ zuzügl. MwSt.

Regelung / Steuerung EUR _____ zuzügl. MwSt.

_____ EUR _____ zuzügl. MwSt.

_____ EUR _____ zuzügl. MwSt.

Alle genannten Leistungen und die damit zusammenhängenden Löhne, Fahrt- und Nebenkosten sind mit der Bezahlung des Pauschalpreises abgegolten.

Im Pauschalpreis sind **nicht** enthalten:

□

3.1. Die Kosten für Ersatzteile.

3.2. Die Kosten für die Arbeiten, die nicht in der Wartungsliste genannt sind oder die über die Geräteanschlüsse Öl, Gas, Rauch, Abgas, Wasser, Elektro und die genannten

Anlagenteile hinausgehen.

3.3. Die Kosten für die Aufwendungen zur Beseitigung von Schäden und Störungen sowie sonstiger zusätzlicher Leistungen, wenn der Auftragnehmer die Ursache nicht zu

vertreten hat und die entstehen können, z.B. durch fehlerhafte Bedienung der Anlage infolge Nichtbeachtung der Betriebsanleitung, Beschädigung durch Fahrlässigkeit,

Verschleiß, Veränderung der Rauchgas/Abgasführung und der Be- und Entlüftungseinrichtung, Eingriffe des Auftraggebers oder Dritter in die sicherheitstechnische Ausrüstung

der Anlage. Für daraus resultierende Schäden an Gebäuden, Einrichtungen, Schornsteinen, Heizungs- und Feuerungsanlagen, Lüftern, durch Wasser, Feuer, Bruch, Explosion

oder durch Einfrieren von Anlagenteilen und Leitungen sowie Folgeschäden an Personen, haftet der Auftragnehmer nicht.

3.4. Zuschläge für Nachtarbeit und Arbeiten an Sonn- und Feiertagen.

3.5. Fahrtkosten bei Entfernungen über _____ km ab der entsendenden Dienststelle des Auftragnehmers. Der Satz für jeden gefahrenen Kilometer beträgt dann pau-

schal EUR _____ .

4.0. Die vorgenannten Preise entsprechen dem bei Vertragsabschluss gültigen Lohnverrechnungssatz und gelten für die Dauer von _____ Monaten nach

Vertragsabschluß. Der Auftragnehmer ist berechtigt, eine Neufestsetzung der Vergütung gemäß Pkt. 3 zu verlangen, falls sich nach Abschluß dieses Vertrages die allgemeine

Kostenentwicklung für das Wartungspersonal ändert.

5.0. Der Vertrag wird für die Dauer von _____ Jahren abgeschlossen, und zwar erstmalig für die Zeit vom _____ 20 _____ bis _____ 20 _____. Der

Vertrag verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn er nicht vier Wochen vor Ablauf der Frist schriftlich gekündigt wird. Der Gerichtsstand für beide Teile ist (Sitz des

Auftragnehmers): _____

□

Im Falle eines Wohnungs- oder Ortswechsels kann der Vertrag vorzeitig gelöst werden. Der Wechsel ist dem Auftragnehmer anzuzeigen.

Der unterzeichnende Auftragnehmer verpflichtet sich, die Arbeiten gewissenhaft auszuführen und die Anlagen nach erfolgter Überprüfung und Wartung im funktionsfähigen

Zustand zu übergeben und dieses auf dem Wartungsnachweis zu bestätigen.

Der vereinbarte Pauschalpreis für Überprüfung, Wartung und Reinigung ist jeweils spätestens _____ Tage nach Rechnungsdatum zahlbar. Nichtbezahlung der vereinbarten

Summe entbindet den Auftragnehmer von seinen Pflichten.

□

6.0. Eine außerordentliche Kündigung bleibt beiden Parteien vorbehalten, soweit ein wichtiger Grund vorliegt. Ein solcher ist für den Auftragnehmer insbesondere dann gegeben,

wenn die Parteien nach einer eingetretenen Tarifloohnerhöhung keine Einigung über einen neuen Preis erzielen. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

□

Ort

(Unterschrift des Auftragnehmers)

und der Firma

(Stempel)

(Telefon) □

(nachstehend als Auftragnehmer bezeichnet)

□ _____

□ _____

□ _____

Zu wartende Anlage: Brenner

Fabrikat

Typ

Herstellnummer

Herstelljahr

Zu wartende Anlage: _____

Fabrikat

Typ

Herstellnummer

Herstelljahr

Standort

Name

Straße

Ort

Telefon

(Unterschrift des Auftraggebers)